

 Psychotherapie

Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers – Fachfortbildung

Die klientenzentrierte Gesprächsführung gehört zu den erfolgreichsten und effektivsten therapeutischen Haltungen und wird von Beratern und Therapeuten weltweit eingesetzt. Sie zählt nicht nur zu einem der beliebtesten psychotherapeutischen Verfahren, sondern bildet auch die generelle Basis für die innere Haltung gegenüber Klienten – auch von Therapeuten anderer Schulen.

Das zugrunde liegende Menschenbild geht davon aus, dass jeder alles zu seiner Heilung Notwendige in sich trägt und selbst am besten in der Lage ist, seine persönliche Situation zu analysieren und Lösungen für seine Probleme zu finden. Die klientenzentrierte Gesprächsführung bezeichnet im Grunde eher eine Philosophie als eine therapeutische Methode und ist für alle Menschen hilfreich, die mit anderen Menschen arbeiten und eine professionelle Gesprächsführung erlernen möchten.

Schwerpunkte dieses Seminars sind:

- die Philosophie und die Grundhaltungen der Gesprächsführung nach Rogers
- das Einüben von den Gesprächsprinzipien: Echtheit, Empathie und aktives Zuhören sowie Paraphrasieren
- das Üben von nicht-direktivem Verhalten in Beratungssituationen um Ratschläge und Bewertungen in Gesprächen zu vermeiden.
- das Umgehen mit schwierigen Gesprächssituationen

Mit vielen Übungsrunden und Besprechungen lernen Sie, die klientenzentrierte Gesprächsführung richtig und gezielt in Ihrem Berufsalltag einzusetzen.

Dieses Seminar eignet sich besonders für Psychologische Berater/innen, Heilpraktiker/innen, alle, die beratend tätig sind.

Termine

Di, 16.11.2027
10:00–15:00 Uhr

Mi, 17.11.2027
10:00–15:00 Uhr

[und 4 mehr](#)

Preis

615,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSA111161127

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 03.03.2026

Dozentin

Dagmar Rothfuß

Jg. 1968, verheiratet. Frau Rothfuß absolvierte eine Ausbildung zur Arzthelferin und arbeitete einige Jahre im medizinischen Sektor, bevor sie fast 15 Jahre im global agierenden Konzern tätig war. Während dieser Zeit absolvierte sie zwei Systemische Ausbildungen und beschäftigte sich mit der Gewaltfreien Kommunikation. Wertschätzend und empathisch bleiben in Konflikten ist der Dozentin eine Herzensangelegenheit.

Ihr professioneller Werdegang im Mobbing-Kontext und ihre darauf ausgerichteten Aus- und Weiterbildungen ergänzen ihr Profil. Die Dozentin ist eine echte Gewaltfreie Kommunikations-`Nerdin`. Ihre Mobbing-Expertise bringt sie nun in den Paracelsus Schulen ein.